

Eintragungsschein für das Volksbegehren

„Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

Nur gültig für den Stimmkreis: _____

Eintragungsschein-Nr.: _____

An die Abstimmungsbehörde

Achtung!

Bitte diesen Eintragungsschein und die nachfolgende Versicherung an Eides statt **jeweils vollständig ausfüllen und unterschreiben**. Dann den Eintragungsschein mit der Versicherung an Eides statt, aber **ohne die beigefügte Anlage**, in den Umschlag (Eintragungsbrief) stecken, zukleben und **unfrankiert** auf den Postweg geben (entgeltfreie Beförderung ausschließlich durch die **Deutsche Post AG**) oder bei der auf dem Umschlag angegebenen Stelle abgeben.

Bitte sorgen Sie für das **rechtzeitige Absenden** des Eintragungsbriefes innerhalb der Eintragsfrist (15. Juli 2015 bis 14. Januar 2016). Der Eintragungsbrief muss **spätestens am 14. Januar 2016, 16.00 Uhr** dem auf dem Eintragungsumschlag angegebenen Empfänger vorliegen! Eintragungsbriefe, die außerhalb der Eintragsfrist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Jeder Eintragungsberechtigte darf mit seiner Unterschrift nur einmal das hier angegebene Volksbegehren unterstützen!

Ich begehre, dass der Landtag die in der beigefügten Anlage beigefügte andere Vorlage nach § 5 Absatz 1 Satz 1 des Volksabstimmungsgesetzes annimmt.

Angaben zu meiner Person

Familienname: _____

Vorname: _____

Tag der Geburt: _____

Anschrift: _____
(Wohnort, Straße, Hausnummer)

Unterschrift der eintragungsberechtigten
Person oder der Hilfsperson: _____

Datum der Unterschriftsleistung: _____

Versicherung an Eides statt

Auf die Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt wird hingewiesen!

Eintragungsberechtigte, die des Schreibens oder Lesens unkundig sind oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, Erklärungen zu unterzeichnen, können sich der Hilfe einer anderen Person (Hilfsperson) bedienen.

Ich versichere gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt, dass ich den Eintragungsschein für das oben angegebene Volksbegehren

- persönlich als Hilfsperson gemäß dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person

gekennzeichnet habe.

_____, den _____ 20____
(Ort) (Datum)

_____- oder - _____
(Unterschrift) (Unterschrift der Hilfsperson)

Angaben zur Hilfsperson

Vor- und Familienname: _____

Anschrift: _____
(Wohnort, Straße, Hausnummer)

Abschlussvermerk der Abstimmungsbehörde:

Es wird bescheinigt, dass

- am Tag der Unterschriftsleistung die unterstützende Person eintragungsberechtigt war.
 die Eintragung gültig ist.
 die Eintragung ungültig ist, weil _____
(Grund der Ungültigkeit)

_____, den _____ 20____
(Ort) (Datum)

(Dienstsiegel)

(Unterschrift)

Wortlaut des Volksbegehrens

„Volksinitiative gegen Massentierhaltung“

I. Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, fordern den Landtag nach Art. 76 der Verfassung des Landes Brandenburg (Volksinitiative Brandenburg) auf, alle rechtlichen Möglichkeiten zu nutzen, um die stetige Ausbreitung der Massentierhaltungsanlagen in Brandenburg zu unterbinden.

Der Landtag möge beschließen:

- ausschließlich die **artgerechte Haltung** von Tieren finanziell zu **fördern** und dies in entsprechenden Rechtsvorschriften zu verankern,
- die Landesregierung aufzufordern, das **Abschneiden** („Kupieren“) von **Schwänzen und Schnäbeln zu verbieten**, hierfür auch keine Ausnahmegenehmigungen zu erteilen und die Aufstallung von kupierten Tieren in Brandenburger Ställen zu untersagen,
- den Schutz der Tiere im Land Brandenburg durch die Berufung eines/einer **Landestierschutzbeauftragten** zu stärken und den **Tierschutzverbänden Mitwirkungs- und Klagerechte** zum Wohl der Tiere einzuräumen, damit der im Grundgesetz verankerte Tierschutz wirksam umgesetzt wird.

II. Weiterhin fordern wir den Landtag auf, sich bei der Landesregierung für die Einbringung eines Gesetzentwurfs in den Bundesrat einzusetzen, um auf Bundesebene:

- eine **Verschärfung des Immissionsschutzrechtes** zu erwirken, um Menschen vor Belastungen durch Gerüche und Bioaerosole (insb. Keime, Endotoxine und Pilze) und Ökosysteme vor Ammoniakbelastungen und anderen Immissionen wirksam zu schützen,
- die Düngemittelverordnung zu novellieren, um die **Nährstoffüberschüsse** in der Landwirtschaft wirksam zu **begrenzen**,
- den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung zu reduzieren, insbesondere durch eine lückenlose Dokumentation der Antibiotikagabe und die Durchsetzung der Einzeltierbehandlung bei Krankheiten,
- das **Selbstbestimmungs- und Mitspracherecht der Kommunen** in Genehmigungsverfahren für Anlagen der Massentierhaltung zu **stärken**, insbesondere das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB als Ermessensentscheidung auszugestalten.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter

Vertreter:

Holger Ackermann
Philadelphiaer Straße 2
15859 Storkow (Mark), OT Groß Schauen

Jochen Fritz
Hoher Weg 10
14542 Werder (Havel)

Axel Kruschat
Inselhof 9
14478 Potsdam

Ellen Schütze
Kurzer Weg 1 A
16727 Oberkrämer, OT Bärenklau

Inka Thuncke
Dorfstraße 22 a
16866 Gumtow, OT Schönhagen

Stellvertreter:

Marianne Frey
Dorfau Saalow 2
15838 Am Mellensee, OT Saalow

Dr. med. Knut Horst
Finkenweg 1
14612 Falkensee

PD Dr. Werner Kratz
Himbeersteig 18
14129 Berlin

Benjamin Raschke
Hauptstraße 4
15910 Schönwald, OT Schönwalde

Dr. Wilhelm Schäkel
Birkenallee 12
16909 Wittstock/Dosse, OT Zempow